

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

RHEOFIX-LD Reiniger Granulat

Trinatriumnitritriacetat
Natriummetasilikat 5 Hydrat
Natriumperborat Tetrahydrat

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT

Gefahr



Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Kann die Atemwege reizen.
Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Kann vermutlich Krebs erzeugen.



Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
Gefahrenbezeichnung: C - Ätzend
Wassergefährdungsklasse: wassergefährdend
Reaktivität: Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.
Chemische Stabilität: Das Gemisch ist unter den empfohlenen Lagerungs-,
Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.
Unverträgliche Materialien: Säuren.
Wasserstoffentwicklung mit verschiedenen Metallen, z.B. Aluminium, Magnesium, Zink.
Gefährliche Zersetzungsprodukte: Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten
Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.



BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.
Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.



Staub nicht einatmen.
BEI VERSCHLUCKEN:
Mund ausspülen.
KEIN Erbrechen herbeiführen.
Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
Hinweise für sichere Handhabung: Von unverträglichen Stoffen fernhalten. Trocken und
frosthfrei aufbewahren. Persönliche Schutzausrüstung soweit erforderlich tragen.
Berührung mit der Haut, den Augen und der Kleidung vermeiden. Bei Auftreten von
Aerosolen Atemschutz tragen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
Atemschutz: Bei Auftreten von Aerosolen / Dämpfen Gasfiltermaske Typ B tragen (TrgA
415 beachten)
Hygienemaßnahmen: Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
Hinweise zum sicheren Umgang: Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Aerosolbildung vermeiden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Bei der Arbeit
nicht essen, trinken oder rauchen.
Atemschutz: Atemschutz ist erforderlich bei:
Aerosol- oder Nebelbildung.
unzureichender Belüftung.
Grenzwertüberschreitung

Geeignetes Atemschutzgerät:
Kombinationsfiltergerät (DIN EN 141). A P Grenzwertüberschreitung
Handschutz: Fausthandschuhe.
Geeignetes Material:
PVC (Polyvinylchlorid).

NBR (Nitrilkautschuk).
 FKM (Fluorkautschuk).
 PVC (Polyvinylchlorid).
 Augenschutz: Gestellbrille.
 Körperschutz: Körperschutz: nicht erforderlich.
 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

VERHALTEN IM GEFAHRFALL

Feuerwehr: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung :

0-112 Mechanisch oder mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen.
 Geeignetes Bindemittel: Sand (zum Eindämmen), Holzmehl.
 Restmengen mit viel Wasser abspülen.
 Geeignete Löschmittel: Das Produkt selbst brennt nicht.
 Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:
 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.
 Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).
 Mechanisch aufnehmen. Geeignetes Material zum Aufnehmen:
 Universalbinder.
 Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen.
 Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.
 Mit reichlich Wasser abwaschen.



ERSTE HILFE



Arzt:

Allgemeine Hinweise: Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen.
 Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
 Nach Einatmen: An die frische Luft bringen, warm halten, ausruhen lassen.
 Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.
 Nach Augenkontakt: Bei geöffnetem Lidspalt mind. 15 Minuten gründlich spülen.
 Nachkontrolle durch den Augenarzt, weiter spülen.
 Nach Verschlucken: Kein Erbrechen einleiten. Mund gründlich mit Wasser spülen.
 Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt).
 Sofort Arzt hinzuziehen.
 Allgemeine Hinweise: Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.
 Nach Einatmen: Nach Einatmen von Sprühnebeln ärztlichen Rat einholen. Bei allergischen Erscheinungen, insbesondere im Atembereich, sofort einen Arzt hinzuziehen.
 Nach Hautkontakt: Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit: Wasser und Seife.
 Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.
 Nach Augenkontakt: Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen. Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.
 Nach Verschlucken: KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt).
 Bei andauernden Beschwerden Arzt aufsuchen.



SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Entsorgung von Produktresten: Das Produkt muss unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften als anorganische Alkalilauge entsorgt werden.
 Verunreinigte Verpackungen: Restmengen und nicht wieder verwendbare Lösungen einem anerkannten Entsorgungsunternehmen zuführen.
 Entsorgung von Produktresten: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Übergabe an zugelassenes Entsorgungsunternehmen.